

Stellungnahme der AG nach § 78 Kinder- und Jugendarbeit zum Stadtteilkonzept Vahrenwald - List

Die AG Kinder- und Jugendarbeit regt an, das vorgelegte Konzept der Sozialräumlichen Koordinierungsrunde mit folgenden Empfehlungen und Hinweisen zu beschließen:

- Das Aufgabenfeld der Gender, Inklusion und Kindeswohl sind nur sehr kurz beschrieben.
- Die Bildung eigener Planungsregionen im Stadtbezirk entspricht dem Grundverständnis der Neuorganisation und für die Arbeitsaufteilung in diesem Stadtbezirk sehr sinnvoll.
- Die Beschreibung konkreter gemeinsamer Maßnahmen und Projekte in der Region Süd-West des Stadtbezirks ist besonders positiv hervorzuheben.
- Das Projekt „Musik in...“ vom Musikzentrum im Quartier Gorch-Fock-Straße/Hinrichsring (GoHin) findet sich im Konzept nicht wieder.
- Der Wakitu ist als Erlebnishof mit einem erheblichen Anteil auch ein stadtweites Angebot.
- In Bezug auf die Förderung des Musikzentrums fehlen konkrete Angaben zum dem Angebot. Die sozialräumliche Koordinierungsrunde soll klären, welchen konkreten Angebote für Kinder- und Jugendliche stattfinden und ob es sich um ein eher stadtweites Angebot handelt.

Auf weitere Stellungnahmen verzichtet die AG 78. Sie nimmt wahr, dass es Kritik an der Neuorganisation gibt und der Arbeitsaufwand sehr hoch ist.

Die AG 78 schlägt deshalb vor, die Erarbeitung neuer Konzepte für den Zeitraum eines Jahres auszusetzen. In dieser Zeit sollen die bisherigen Erkenntnisse aus der Neuorganisation intensiv mit Unterstützung der Universität Hildesheim reflektiert und analysiert werden und ggf. notwendige Veränderungen vorgeschlagen werden. Die sozialräumlichen Koordinierungsrunden arbeiten zur Begleitung der Konzeptumsetzung selbstverständlich weiter. Die Verwaltung wird beauftragt für die November Sitzung des JHA eine entsprechende Drucksache vorzulegen.